

Nahaufnahmen – kleine Gegenstände / Tiere fotografieren

Bei den letzten Wattenmeer-Terminen wurde das Öfteren versucht, kleine Gegenstände oder Tiere zu fotografieren. Die meisten Fotos sind nicht gelungen, weil dafür andere Kameraeinstellungen nötig sind.

Folgende Einstellungen sollten versucht werden, wenn kleine Dinge (unter ca. 20 cm) fotografiert werden:

Programmwahlrad (links oben) auf A (Apertur-Blende, Blendenautomatik) – nicht auf AUTO!



Blende (auf dem Display als F bezeichnet, unten angezeigt) mit dem kleinen Rädchen unter dem Auslöser auf 8 oder 11 einstellen.

Draußen unbedingt Blitz einschalten. Langsam und ruhig arbeiten. Fotos hinterher vergrößert auf dem Display ansehen.

Wenn die Fotos zu hell werden, Blende (F) bis auf 16 herunterregeln oder ISO auf 100 oder 200 einstellen.

Weil die Kameras mit den kleinen Objektiven handlicher sind als mit den großen, kann man damit oft besser Nahaufnahmen machen, man muss aber auch sehr nah dran (kann bei Tieren schwierig sein).

Nicht vergessen: Hinterher alles zurückstellen: P, ISO 200-400 draußen, 400-800 drinnen, drinnen immer blitzen, es sei denn, zu viele spiegelnde Glasscheiben sind im Weg.